



Seit Mitte August 2016 arbeitet Christoph Pfaff bei Ihren Stadtwerken Neu-Isenburg als Abteilungsleiter Gas- / Wassernetz / Wassergewinnung. Mit erst 31 Jahren ist er beruflich schon weit gekommen. Wir haben Ihm einige Fragen gestellt, besonders im Zusammenhang mit seinen neuen Aufgaben bei uns.

Herr Pfaff, erzählen Sie uns doch bitte etwas von Ihrer beruflichen Laufbahn.

Nach meiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker habe ich mein Fachabitur gemacht und im Anschluss daran ein Studium zum Diplom Ingenieur in Versorgungs- und Umwelttechnik. Nach meinem Studium habe ich als Projektleiter für Bauvorhaben aus der Gas- und Wasserversorgung deutschlandweit für ein in Darmstadt ansässiges Unternehmen gearbeitet. Dort wurde ich neben dem Projektgeschäft sehr schnell mit unternehmerischen Aufgaben, wie der Schweißaufsicht betraut. Auch außerhalb meiner Dienstzeit widme ich mich gerne der Fachthematik Gas- und Wasserversorgung und unterrichte als freiberuflicher Dozent angehende IHK (Industrie- und Handelskammer) Netzmeister.

Und jetzt sind Sie bei den Stadtwerken?

Ich habe bereits während meiner Zeit in der Ausbildung und darüber hinaus als Dienstleister für die Stadtwerke Neu-Isenburg im Rohrleitungsbau gearbeitet. Es ist schön, dass ich schon den einen oder anderen Kollegen kenne, mit dem ich heute wieder zusammenarbeite. Ich freue mich auf die Herausforderung als Abteilungsleiter der Stadtwerke Verantwortung zu übernehmen.

Sie bringen also schon einiges an Erfahrung mit. Wie sehen Ihre Aufgaben bei den Stadtwerken aus?

Im Wesentlichen bin ich für die strategische Planung sowie Entwicklung und technische Umsetzung der Gas- und Wasserversorgung in Neu-Isenburg verantwortlich. Dabei müssen alle rechtlichen Vorgaben von der Gewinnung aus den Brunnen bis hin zu jeder Isenburger Wasseruhr berücksichtigt werden. Außerdem muss ich die Versorgungssicherheit der regulierten Sparte Gas mit all Ihren Anlagen gewährleisten. Das alles kann ich natürlich nicht alleine bewältigen. Die Stadtwerke haben eine sehr gut ausgebildete Mannschaft, auf deren Kompetenz und Engagement ich mich hier zu 100 Prozent verlassen kann.

Wie sehen Ihre beruflichen Ziele aus?

Mir ist wichtig, die Versorgungssicherheit in Neu-Isenburg, Zeppelinheim und Gravenbruch weiterhin zu gewährleisten und unsere Anlagen auf dem neusten technologischen Stand zu halten. Dies dient der Sicherung des Betriebes unserer Anlagen.

Man hört in letzter Zeit ja viel von verunreinigtem Trinkwasser und besonders von zu hohen Nitratwerten. Wie bewerten Sie denn die Trinkwasser-Situation in Neu-Isenburg?

Mir ist die Bedeutsamkeit der Trinkwasserparameter im Zusammenhang mit Nitrat bekannt, aber ich kann die Isenburgerinnen und Isenburger beruhigen. Der gesetzliche Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser liegt bei 50mg/l (Milligramm pro Liter). Unser Isenburger Trinkwasser hat einen Wert von gerade mal 8,9 mg/l und liegt somit weit unter dem gesetzlichen Schwellenwert. Ihre Stadtwerke betreiben eine überdurchschnittliche Überwachung und Analyse der Trinkwassergüte. Wir haben hier eine sehr solide und vor allem sichere Situation, daran wird sich auch nichts ändern. Das perspektivische Vorgehen von Herrn Ludwig unserem ehemaligen Betriebsleiter des Wasserwerks werde ich weiterhin umsetzen und daran anknüpfen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Herrn Ludwig für die hervorragende Übergabe bedanken. Er ist ein wertvoller Kollege, der uns auch jetzt noch in seinem Ruhestand mit Rat und Tat zur Seite steht.



Die Wasserversorgung ist mit einer hohen Verantwortung verbunden, wie gehen Sie mit dieser Verantwortung um?

Besonders die Trinkwasserversorgung ist ein sensibles Thema, dieser Verantwortung bin ich mir voll und ganz bewusst. Ich setze besonders auf den Ausbau der Kompetenzen meines Teams durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen. Darüber hinaus betreiben wir eine gezielte Analyse in unserer Trinkwasseraufbereitung. Ebenso ist mir der offene Dialog mit den Isenburgerinnen und Isenburgern sehr wichtig und ich freue mich auf die Kommunikation mit unseren Kunden.

Das Gasnetz fällt ebenfalls unter Ihren Bereich, wie bewerten Sie die Gasversorgung in Neu-Isenburg?

Die Versorgung aller Isenburgerinnen und Isenburger mit Erdgas genießt im gleichen Maß wie die Wasserversorgung meine besondere Aufmerksamkeit. Hier gilt es vor allem den betriebssicheren Zustand aller gasführenden Anlagen zu gewährleisten. Für mich gibt es hier keine Toleranz im Punkte Sicherheit. Das wissen auch meine Mitarbeiter.

Was gefällt Ihnen bisher an der neuen Arbeit besonders?

Die Stadtwerke ist ein freundliches, familiäres Unternehmen. Ich wurde von Beginn an offen empfangen und war sehr erfreut über den hohen Standard aller technischen Anlagen der Stadtwerke. Dieser hat mir die Einarbeitung sehr erleichtert. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen des Unternehmens.

Vielen Dank Herr Pfaff, Ihnen eine gute und erfolgreiche Zeit.

Zu hohe Nitratwerte im Trinkwasser? – Nicht bei uns!

„Deutschlands Grundwasser ist an vielen Stellen stark mit Nitrat belastet.“, so liest man es derzeit fast regelmäßig in den Medien. So wurde zuletzt an 28 Prozent der Messstellen in Deutschland eine Konzentration über dem Schwellenwert von 50 mg/l festgestellt.

Müssen sich die Isenburgerinnen und Isenburger jetzt sorgen um Ihr Trinkwasser machen?

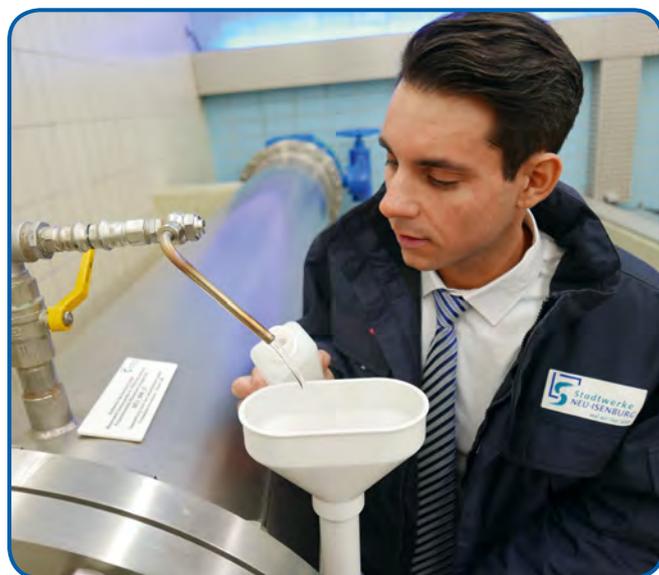
„Wir können unseren Kunden hier zweifelsfrei die Sorgen nehmen.“, so Eberhard Röder Geschäftsführer Ihrer Stadtwerke Neu-Isenburg. „Bei uns genießt die Trinkwasserqualität oberste Priorität. Wir untersuchen unser Roh- und Trinkwasser über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus und das Ergebnis spricht für sich.“

Der gesetzliche Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser liegt bei 50mg/l (Milligramm pro Liter). Unser Isenburger Trinkwasser hat einen Wert von gerade mal 8,9 mg/l und liegt somit weit unter dem gesetzlichen Schwellenwert. Die festgestellte Menge an Nitrat ist auf biogene Grundlast, als natürlich vorkommender Nitratgehalt im Boden, zurückzuführen. Da sowohl Neu-Isenburg, als auch Zeppelinheim und Gravenbruch weit ab vom landwirtschaftlichen Einflussbereich liegen, ist der Wert wesentlich geringer als in anderen Gebieten Deutschlands.

Basierend auf der Erkenntnis des „Nitrat Bericht 2016“ (der gemeinsame Bericht der Bundesministerien für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie für

Ernährung und Landwirtschaft) ist eine der Hauptursachen für Nitrat im Trinkwasser das Düngen der Felder, etwa weil die Landwirte zu viel Gülle oder Kunstdünger auf die Äcker bringen und dieses dann durch die Erdschichten in den Grundwasserleiter sickert. Hier gelangt es durch die Brunnen der umliegenden Wassergewinnungsanlagen in die Prozesskette der Trinkwasseraufbereitung.

„Unsere Mannschaft der Wassergewinnung ist besonders stolz auf die sehr hohe Trinkwasserqualität in Neu-Isenburg. **Unsere aktuellen Trinkwasseranalysen finden Sie auf unserer Internetseite www.swni.de**“, so Christoph Pfaff Abteilungsleiter Gas-/ Wassernetz und Wassergewinnung.



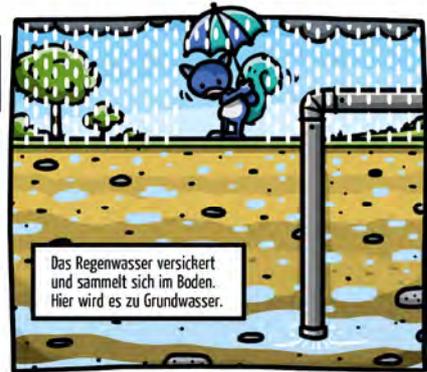
Sauna für die ganze Familie – Besuchen Sie unser besonderes Saunaevent

Bereits nach der attestierten U4 Untersuchung können auch schon die Kleinsten an unserer Familiensauna teilnehmen. Dabei werden die Kleinen auf eine kindgerechte und spielerische Art und Weise an das Saunieren herangeführt. Die Temperaturen in der Sauna sind hier extra gedrosselt, da Kinder anders Schwitzen als Erwachsene. Die Kinder werden durch Spiele, spannende Geschichten und einem Eis in der Sauna animiert und motiviert und erleben so einen unvergesslichen Tag. Um an unserer Familiensauna teilzunehmen, müssen Sie sich und Ihr Kind vorher bei uns am Counter anmelden, es ist eine maximale Teilnehmeranzahl von 50 Personen vorgesehen.



Merken Sie sich diese Termine:
Samstag, 25.03.2017
von 10:00 – 15:00 Uhr
Samstag, 20.05.2017
von 10:00 – 15:00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Team des WaldSchwimmbads Neu-Isenburg**



Mein Praktikum bei der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH

Lukas Herig ist 14 Jahre alt und besucht derzeit die 9. Klasse der Goetheschule in Neu-Isenburg. Vom 16. Januar bis zum 27. Januar 2017 absolvierte er sein zweiwöchiges Pflichtpraktikum bei den Stadtwerken. Wir haben ihm drei Fragen zu seinem Praktikum gestellt.

Herr Herig wie wurden Sie auf die Stadtwerke Neu-Isenburg aufmerksam?

In der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg fand im September die jährliche Berufsinformationsbörse statt, welche ich mit meiner Klasse besuchte. Hier waren auch die Stadtwerke mit ihrem Informationsstand, an dem ich mich mit einer netten Mitarbeiterin unterhalten habe. Besonders interessant fand ich, dass man bei den Stadtwerken unterschiedliche Berufe kennen lernen kann, da das Unternehmen aus einem kaufmännischen und einem technischen Bereich besteht.

In welchen Bereichen waren Sie während Ihres Praktikums eingesetzt?

Die erste Woche konnte ich in den Vertrieb und Energiehandel hineinschnuppern. Zu meinen Aufgaben zählte

zum Beispiel die Erstellung des täglichen Pressespiegels, Werbegeschenke für verschiedene Zielgruppen herauszusuchen und auch Beiträge für die Kundenzeitschrift oder die Internetseite zu verfassen. In meiner zweiten Woche war ich im technischen Bereich und war unter anderem zusammen mit einem Kollegen draußen unterwegs und habe bei der Zählerablesung geholfen.

Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Praktikum gefallen?

Besonders schön fand ich, dass ich direkt ins Team eingebunden wurde und dass ich von Anfang an eigenständig arbeiten durfte. Wenn ich Fragen hatte, konnte ich mich immer an die Kollegen wenden. Durch das Praktikum habe ich einen ersten Einblick in die Arbeitswelt erlangen können, was mir viel Spaß gemacht hat. Den größten Spaß hatte ich beim gemeinsamen Fotoshooting mit isy, dem kuscheligsten Mitarbeiter der Stadtwerke.



Top versorgt – Ihre Stadtwerke erhalten erneut Auszeichnung zum Top Lokalversorger

Auch in diesem Jahr hat uns das unabhängige Energieverbraucherportal zum Top Lokalversorger in den Sparten Strom, Gas und Wasser gewählt. Doch was bedeutet diese Auszeichnung?

Die Jury des unabhängigen Verbraucherportals www.energieverbraucherportal.de bewertet Energieversorgungsunternehmen beispielsweise nach Preisgestaltung, Serviceleistungen und dem Engagement in der Region. Laut der Jury sind unsere fairen Preise sowie der qualitativ hochwertige Service ausschlaggebend für die Auszeichnung. Wir konnten auch in Bezug auf Umweltengagement und Ökoprodukteangebot erneut punkten.

Diese Kriterien spiegeln sich auch in unseren Unternehmensleitlinien wieder. Als Energiepartner vor Ort setzen wir auf eine transparente Preis- und Unternehmenspolitik ergänzt durch unser hohes Engagement in der Region.

Deshalb freut es uns sehr, dass unser Engagement mit der Auszeichnung „TOP-Lokalversorger 2017 Strom, Gas & Wasser“ erneut bestätigt wurde.

Unsere Kunden können sich also sicher sein, dass Sie bei uns ein stimmiges Preis-Leistungspaket erhalten, dem Sie vertrauen können.



Stadtwerke Online Portal – Änderungen ganz isy online vornehmen

Seit Anfang des Jahres bietet Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg ihren Kunden ein Online Portal, hier können Sie beispielsweise Ihre Rechnungen der letzten drei Jahre einsehen oder Ihren Zählerstand zur Jahresverbrauchsabrechnung ganz bequem von zuhause aus erfassen.

Über unsere Internetseite www.swni.de gelangen Sie zu unserem Online Portal.

Stadtwerke NEU-ISENBURG
was wir hier leben

Online Service

- Ohne Registrierung
- ▼ Anmeldung Privatkunden
- ▼ Anmeldung
- Gewerbekunden
- ▼ Abmeldung
- ▼ Kontaktformular /
- Beschwerde
- ▼ Zählerstände

Login

Nach der Registrierung in unserem Onlineportal, stehen Ihnen folgende Services zur Verfügung:

- Änderung des Abschlagsplan
- Adressänderung
- Ansicht der letzten 3 Verbrauchsabrechnungen
- Hinterlegen von Einzugsmächtigungen
- Erfassung von Zählerständen zur Jahresverbrauchsabrechnung
- usw.

Benutzer *

Kennwort *

[Jetzt registrieren...](#)

[Benutzername vergessen...](#)

[Kennwort vergessen...](#)

Login

Um den OnlineService nutzen zu können, müssen Sie nach der Registrierung Ihren Namen verifizieren und das dazugehörige Kennwort eingeben. Bitte beachten Sie, dass bei der Eingabe von Benutzername und Kennwort nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Klicken Sie nach Ihrer Eingabe auf das Icon „Anmelden“.

Bei der Nutzung unseres OnlineService übertragen Sie Daten von Ihrem PC auf unsere internen Server Systeme. Wir stellen hierzu eine geschützte Verbindung über TLS zu Verfügung.

Stellen Sie sich keine Zugangsdaten für unseren OnlineService haben, klicken Sie bitte auf den Link „Jetzt registrieren...“ um sich zu registrieren. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, können Sie diese unter den Links „Benutzername vergessen?“ und „Kennwort vergessen?“ neu anfordern.

[Startseite](#) | [Impressum](#) | [Datenschutzhinweis](#) | [Strom](#) | [FAQ](#)

Bei der Erstanmeldung müssen Sie sich registrieren, hierzu einfach alle mit einem * gekennzeichneten Pflichtfelder ausfüllen und auf Absenden drücken.

Registrierung

Typ*	Privat
Benutzername*	<input type="text"/>
Kundennummer*	<input type="text"/>
Vorname(n)	<input type="text"/>
Name*	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Hausnummer	<input type="text"/>
Postleitzahl*	<input type="text"/>
Ort*	<input type="text"/>
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)*	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>
Wdh. E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>

Bitte prüfen und bestätigen Sie unsere Nutzungsbedingungen und unsere Datenschutzerklärung.

Ja, ich habe die Hinweise und Informationen rund um das Thema [Datenschutz](#) gelesen und verstanden.*

Nach Ihrer Registrierung erhalten Sie eine E-Mail von uns mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort, unter dem Sie sich zukünftig einfach anmelden können und schon kann es losgehen.

Vorteile unseres Online Portals im Überblick:

- Einsicht Ihrer Rechnungen der letzten 3 Jahre
- Adressdaten einsehen und ändern
- Zählerstanderfassung zur Jahresverbrauchsabrechnung
- Auszug erfassen
- Verbrauchshistorie ersichtlich
- Abschlagsplan 1x jährlich änderbar
- Vertragskontoübersicht bei mehreren Vertragskonten

Haben Sie noch Fragen zu unserem Online Portal, wenden Sie sich einfach an unsere Kolleginnen und Kollegen aus unserem Kundenservice. Wir helfen Ihnen gerne weiter, Ihr Team der Stadtwerke Neu-Isenburg.



Im Januar 2017 besuchte isy die Sternsinger im Neu-Isenburger Rathaus.

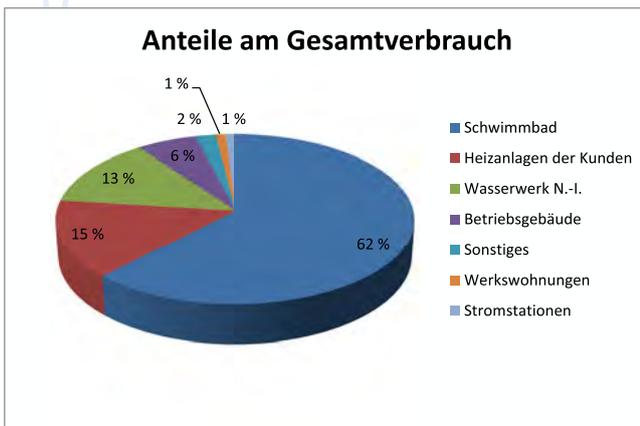
Mit strahlenden Augen schauten die Kinder zu dem großen, blauen Eichhörnchen hinauf.

Schnell war das Eis gebrochen und isy konnte sich vor Umarmungen kaum retten. Das war ein Spaß!



Stadtwerke verordnen sich selbst ein Energiesparprogramm – mit Zertifikat

Ihre Stadtwerke beliefern nicht nur Kunden zuverlässig mit Energie, wir verbrauchen auch selbst Energie bei unserer täglichen Arbeit. Sei es in unserem Betriebsgebäude oder im Schwimmbad. Die nachfolgende Grafik zeigt die anteiligen Verbräuche der einzelnen Bereiche am Gesamtverbrauch. Also kurz gesagt: Wo unsere Energie verbraucht wird.



Seit Ende des Jahres 2015 sind Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg zertifiziert nach den Vorgaben der Norm ISO 50001. Durch die Einführung des „Energiemanagementsystems“ wollen wir mit gutem Beispiel voran gehen und unseren eigenen Energieverbrauch weiter deutlich verringern. Ziel dieses Managementsystems ist es, bewusst mit Energie umzugehen und unser Unternehmen in die Lage zu versetzen, Systeme und Prozesse aufzubauen, welche zur Verbesserung der energiebezogenen Leistungen erforderlich sind.



Zu beachten sind hier beispielsweise Energieeffizienz, Energieleistung und Energieverbrauch.



Aus dem Managementsystem leiten wir Maßnahmen ab, die zu dieser Verbesserung beitragen. Beispiele für solche Maßnahmen sind:

- Erneuerung der Beleuchtung → Umstieg auf LED Lampen
- Erneuerung von Pumpen in Heizsystemen → Umstieg auf energieeffizientere Pumpen
- Optimieren der Prozesse in Bezug auf deren Energieverbrauch → Optimierung der Betriebszeiten der Saunaöfen

Eines unserer Ziele für 2016 war es, 70 Prozent unseres Energieverbrauchs aus Ökostrom zu beziehen. Dies ist uns gelungen und so haben wir uns für 2017 zum Ziel gesetzt, unseren gesamten Energieverbrauch aus Ökostrom zu beziehen. „Wir wollen nicht nur Energie, sondern auch Kosten einsparen. Durch das selbstverordnete Energiemanagement wollen wir einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten und dadurch unseren Kohlenstoffdioxid-Ausstoß nachhaltig reduzieren, damit wir für unsere Kunden als gutes Vorbild vorangehen.“, so Tuncay Dillioglu Energiemanagementbeauftragter Ihrer Stadtwerke Neu-Isenburg.

Wir schützen unsere Umwelt – machen Sie ganz isy mit



Als Partner der Bürger Energiegenossenschaft eG haben Ihre Stadtwerke alle ihre Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen klimaneutral gestellt. Wie das geht und wie auch Sie Ihren CO₂-Fußabdruck verkleinern können möchten wir Ihnen gerne erklären und Sie bitten mitzumachen.

Im Februar 2017 startete die Bürger Energiegenossenschaft eG ihre Initiative „Klimaschützer 2017“. Hierbei kann jeder Bürger einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten und das für kleines Geld. Jeder hinterlässt durch sein Verhalten einen CO₂-Fußabdruck, dieser gibt Auskunft über die Menge an klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid, die ein Mensch in einem gewissen Zeitraum verursacht. Je kleiner der eigene CO₂-Fußabdruck, desto klimafreundlicher verhält man sich. Der durchschnittliche Fußabdruck eines Deutschen liegt bei circa 11 Tonnen CO₂ jährlich.

Die Energiegenossenschaft bietet die Möglichkeit, den eigenen Fußabdruck zu verkleinern und so aktiv den Klimaschutz voranzubringen. Hierfür können Sie auf dem Klimaschützer-Portal unter www.buergerenergiegenossenschaft.de die jährliche Schadstoffausstoßmenge Ihres Fahrzeugs errechnen. Über diese Menge errechnet sich ein Preis, für den Sie sich ein Emissionszertifikat kaufen können, sodass Ihre Spende für den Klimaschutz. Darüber hinaus entwertet die Energiegenossenschaft das erworbene Zertifikat und zieht es somit vom Markt. Bedeutet, je weniger Zertifikate im Umlauf sind, desto kleiner ist der Spielraum der Unternehmen, Kohlenstoffdioxid zu produzieren.

Auch Ihre Stadtwerke haben ihre Fahrzeuge klimaneutral gestellt, um so einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz zu gehen.



Für weitere Informationen besuchen Sie www.buerger-energiegenossenschaft.de

Nachhaltigkeit bei bürkle wohnkonzept GmbH PURelectra – ein weiterer Schritt für unsere Umwelt

Der in der Frankfurter Straße 15 ansässige Komplettausstatter bürkle wohnkonzept erfüllt bereits seit 1959 die Wohnträume seiner Kunden. Seit mehr als 55 Jahren bieten erfahrene Einrichtungsberater von der Idee über die Planung bis hin zur Montage einen zuverlässigen Service vor Ort.



v.l.: Geschäftsführer Martin Bürkle, Stephen Bürkle und Klaus Praßl-van Roo (Stadtwerke N-I)

„Unser Beratungs-Know-how gibt Orientierung im Angebotsdschungel und schützt vor teuren Fehlinvestitionen. Das Resultat, sprich die Möblierung soll immer eine gewisse Ästhetik ausstrahlen, keinesfalls langweilig sein und letztlich selbstverständlich Budget gerecht“, so Stephen Bürkle, Geschäftsführer der bürkle wohnkonzept GmbH. Auch Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung werden bei bürkle wohnkonzept groß geschrieben. Bereits 2004 wurden umfangreiche

energetische Baumaßnahmen vorgenommen. So wurde nicht nur eine neue, energieeffizientere Heizungsanlage eingebaut, sondern auch das komplette Gebäude mit einer Wärmedämmung versehen.

„Es sind die kleinen Dinge im Leben, die wichtig sind: Fängt an z.B. mit sorgfältiger Mülltrennung, Rücksicht gegenüber den Mitmenschen und eben auch kooperatives Miteinander mit den Ortsansässigen wie z.B. den Stadtwerken. Die Verwendung von natürlichen Materialien ist für uns besonders wichtig. Wir bevorzugen Produkte von Herstellern, die auf sorgfältige und vor allem nachhaltige Produktion achten.“, führt Stephen Bürkle weiter aus.

Gemeinsam mit Ihren Stadtwerken ist das Traditionsunternehmen nun einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltigem Klimaschutz gegangen und spart im Jahr ca. 14 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid ein. PURelectra, das Öko-Strom Produkt Ihrer Stadtwerke wird zu 100 Prozent aus reiner Wasserkraft erzeugt. PURelectra basiert auf dem TÜV überwachten Qualitätslabel RenewablePlus, welches Kraftwerksbetreiber verpflichtet, aktiv in den Ausbau Erneuerbarer Energien zu investieren.

KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 246-0
Telefax 06102 246-231
E-Mail: info@swni.de
Internet: www.swni.de

NOTDIENSTE

24 Stunden rund um die Uhr
an 365 Tagen im Jahr

Strom 246-299
Gas/Wasser 246-399

ENERGIEBERATUNG

Sabine Schweikart 246-400

KUNDENZENTRUM

Hotline (kostenlos) 0800 55 000 88
E-Mail: kundenservice@swni.de

Leiter Kundenzentrum

Heiko Dilger 246-341

VERTRIEB UND ENERGIEHANDEL

Bereichsleiter

Hans-Ulrich Kimpel 246-0

Leiter Key-Account Vertrieb & Energiehandel Strom

Klaus Praßl-van Roo 246-220

Leiterin Key-Account Vertrieb & Energiehandel Erdgas, Wärme

Simone Meyer-Winzenburg 246-274

Vertrieb Backoffice

Erdgas, Thermographie, Energieausweise

Martina Irmer 246-323

Strom

Thomas John 246-287

TECHNIK

Bereichsleiter

Uwe Hildebrandt 246-0

Abteilungsleiter Strom

Dirk Luckmann 246-321

Abteilungsleiter Technische Dienste

Tuncay Dillioglu 246-341

Abteilungsleiter Gas/Wasser

Christoph Pfaff 246-362

Planung / Technische Auskunft Hausanschlüsse

Gas/Wasser

Michael Nees 246-214

Strom

Torsten Stiller 246-312

STADTBUS / AST

Andreas Ganster 246-317

AST-Bestellung 246-248

SCHWIMMBAD

Betriebsleiter

Sascha Seitz 246-306